



Die Teststrategie an der Wilhelm-Busch-Realschule

Seit dem 12.04.2021 gilt an den Schulen in NRW eine Testpflicht.

Sie ist so formuliert, dass die Teilnahme an wöchentlich zwei Tests zur Voraussetzung für den Aufenthalt in der Schule gemacht wird.

Als Nachweis zur Immunisierung ist auch ein Impfpass mit entsprechender Eintragung bzw. die Vorlage des COVID-19-Befundes des Testlabors ausreichend (weitere Informationen finden Sie auch in unserem Hygienekonzept). Wir als Team der Wilhelm-Busch-Realschule sind uns darüber bewusst, dass dies für die Kinder und Sie eine besondere Situation ist.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst und wir geben unser Bestes, um Ihr Kind auch in dieser Situation zu begleiten.

Welche Art von Tests werden an der Wilhelm-Busch-Realschule verwendet?

1. CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Self-Test von Siemens healthineers

Zweimal in der Woche testen sich Ihre Kinder unter Aufsicht einer Lehrkraft zu Beginn des Schultages mit dem CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Self-Test von Siemens healthineers.

Diese verpflichtenden Selbsttests werden an der Wilhelm-Busch-Realschule im Schuljahr 2021/2022 immer montags und donnerstags in der 1. Unterrichtsstunde Ihrer Kinder durchgeführt.

2. SARS-COV-2-PCR-Testung // „Lolli-Pool“-Methode

Da sich der „Lolli-Test“ durch eine hohe Sensitivität, Spezifität und Anwenderfreundlichkeit sowie Akzeptanz bei jüngeren Kindern auszeichnet, hat sich die Wilhelm-Busch-Realschule dazu entschieden diesen „Lolli-Test“ im Schuljahr 2021 / 2022 jeden Dienstag zusätzlich anzubieten.

Obwohl dieser „Lolli-Test“ an unserer Schule nicht verpflichtend ist, möchten wir Sie dennoch bitten, diesem freiwilligen Test nicht zu widersprechen. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis!

Eine mögliche Infektion kann somit bei Ihrem Kind durch diesen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest.

Anleitung und Ablauf „Lolli-Test“

Bei der sog. „Lolli-Methode“ „lutschen“ die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden an einem Abstrich-Tupfer wie an einem Lolli.

Die Proben einer Lerngruppe werden in sog. „Pools“ (also zusammen in ein dafür vorgesehenes Gefäß) zusammengeführt, von Fahrerinnen und Fahrern in den Schulen abgeholt und in kooperierenden Laboren in Form einer Standard-Pool-PCR-Testung ausgewertet.

Wann bekommen die Eltern Informationen über die Testergebnisse?

Nur bei positivem Pool-Ergebnis werden die Eltern der entsprechenden Kinder bis spätestens 7 Uhr morgens am Folgetag informiert und es muss entsprechend weiter gehandelt werden (siehe Schaubild).

Bei negativem Pool-Ergebnis bekommen sie keine Information.

SARS-COV-2-PCR-TESTUNG

ABLAUF „LOLLI-POOL“-METHODE

PROBENNAHME

1. Die Schule erhält Barcode-Etiketten für die Pools.
2. Die Probennahme findet morgens in der Schule statt.
3. Die Tupfer der Kinder und des Personals einer Klasse werden in einem gemeinsamen Röhrchen gesammelt – wenn das Röhrchen voll ist, auch in einem weiteren.
4. Das bzw. die Röhrchen werden mit dem Etikett für die Klasse beklebt (siehe „ANLEITUNG POOL-TEST“).

TRANSPORT UND TEST

1. Ein Transportdienst bringt die Proben in unser Labor.
2. Wir führen eine Pool-PCR-Testung durch.

POOL-PCR NEGATIV

keine Infektion

1. Wir übermitteln die Testbefunde an die Schulen und an das Gesundheitsamt.
2. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich.

POOL-PCR POSITIV

mindestens 1 Person infiziert

1. Wir informieren das Gesundheitsamt und die Schule.
2. Die Schule informiert die Eltern.

ERNEUTE PROBENNAHME

1. Die Probennahme findet zuhause statt. Es handelt sich jeweils um eine Einzelprobe (siehe „ANLEITUNG EINZELTEST (NACH POSITIVEM POOL) INFORMATION FÜR ELTERN“).
2. Die Eltern bringen die Einzelproben in die Schule. Die Kinder dürfen die Schule nicht betreten.

TRANSPORT UND TEST

1. Ein Transportdienst bringt die Einzelproben von der Schule in unser Labor.
2. Wir führen für jede Einzelprobe eine PCR-Testung durch.

EINZEL-PCR NEGATIV

keine SARS-CoV-2-Infektion

Weiteres Vorgehen wie vom Land NRW und dem Gesundheitsamt festgelegt.

EINZEL-PCR POSITIV

SARS-CoV-2-Infektion

Weiteres Vorgehen wie vom Land NRW und dem Gesundheitsamt festgelegt.

Was passiert bei einem positivem Testergebnis in einem Pool?

Im Fall eines positiven Tests eines Pools erfolgt bis spätestens 7 Uhr des nächsten Tages eine Benachrichtigung durch die Schule an die Eltern der Schülerinnen und Schüler, die dem positiv getesteten Pool angehören. Schülerinnen und Schüler, die einem Pool angehören, der ein positives Testergebnis erhalten hat, dürfen nicht in die Schule kommen!

Sie gelten als Corona-Verdachtsfälle.

Nachttestung (siehe Schaubild unten)

Die Eltern entnehmen am nächsten Morgen zu Hause eine erneute „Lolli-Probe“ und registrieren sich unter:

www.schultestung.nrw

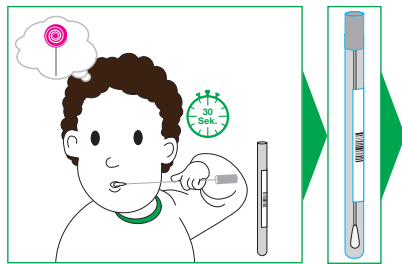
Bringen Sie dann die Probe Ihres Kindes zur Schule. Diese wird dann wieder in das Labor gebracht.

Labor Dr. Wisplinghoff

ANLEITUNG EINZELTEST (NACH POSITIVEM POOL) INFORMATION FÜR ELTERN

Lieferumfang Testmaterial:
Barcode-Röhrchen mit je 1 Einzeltupfer

Barcode-Röhrchen Einzeltupfer

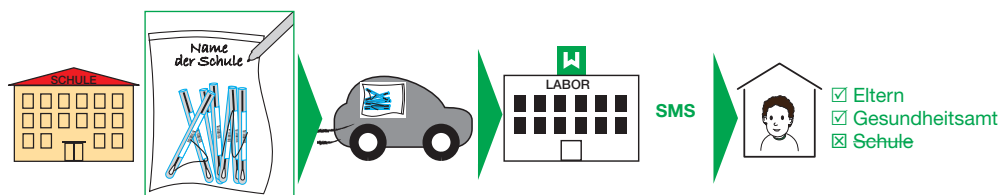


PROBENNAHME

1. Schüler*innen aus dem positiv getesteten Pool benutzen nach Meldung der Schule zuhause ihren Einzeltupfer.
2. Das Röhrchen wurde zu Beginn der Testung allen Kindern mitgegeben.
3. Geben Sie die persönlichen Daten des Kindes und die Daten des Röhrchens online unter **www.schultestung.nrw** ein.



4. Geben Sie das Röhrchen in der Schule ab.
5. Ein Transportdienst bringt die Proben in unser Labor.
6. Wir führen eine Einzel-PCR-Testung durch.
7. Wir übermitteln die Testbefunde an die registrierte Mobilfunknummer (Eltern). Im Fall eines positiven Testergebnisses übermitteln wir dieses an das Gesundheitsamt.
8. Die Eltern informieren die Schule über das Ergebnis.
9. Im Bedarfsfall darf die Schule vom Labor über den Befund informiert werden.



Fragen und Antworten

Wie erfahren die Eltern das Ergebnis der Einzeltestung?

Sie werden vom Labor über das Ergebnis der Einzeltestung informiert.

Bei positivem Testergebnis wird außerdem das Gesundheitsamt informiert. Das Gesundheitsamt nimmt im weiteren Verlauf Kontakt zu den Eltern auf.

Muss mein Kind in Quarantäne, wenn der Einzeltest negativ ist?

Laut unseren Informationen muss ihr Kind bei einem negativen PCR-Ergebnis nicht in Quarantäne. Die Entscheidung dazu trifft dann aber das Gesundheitsamt.

Wann dürfen positiv getestete Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule?

Die Länge einer Quarantänemaßnahme legt das Gesundheitsamt fest. Eine Teilnahme am Präsenzunterricht ist für Schülerinnen und Schüler danach wieder möglich, wenn sie einen PCR-Einzeltest mit negativem Ergebnis erhalten haben.

Was passiert, wenn nach positiver Pooltestung der Einzeltest des Kindes am Folgetag bis 08:30 Uhr NICHT zur Schule gebracht wird?

Kinder, die Teil eines positiven Pooltestes sind, können erst nach Absprache mit dem Gesundheitsamt und nur mit Bestätigung eines negativen PCR-Testes die Schule wieder besuchen.

Wird der Einzeltest nicht oder zu spät von den Eltern in die Schule gebracht, muss das Kind beim Haus- oder Kinderarzt oder bei einem anerkannten Testzentrum einen kostenpflichtigen PCR-Test machen und die Bestätigung über diesen negativen Test in der Schule vorlegen.

Wie können Kinder, die in Quarantäne sind, am Unterricht oder an Betreuungsangeboten teilnehmen?

Kinder, die auf Anweisung der zuständigen Behörde (z. B. das Gesundheitsamt) zuhause bleiben müssen, dürfen nicht am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule teilnehmen. Sie erhalten von der Schule Aufgaben im Rahmen des Distanzunterrichts.

Zum Schutz der Schulgemeinschaft sind wir auf Ihre Mithilfe bei der ordnungsgemäßen Durchführung des Einzeltests angewiesen. Bitte scheuen Sie nicht sich bei Rückfragen an uns zu wenden.

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen dazu zur Verfügung:

Dr. D. Castillo (Schulleiterin) 02203-9920144

G. Bilik (stlvtr. Schulleiterin) 02203-9920144

S. Bausch (Schulsozialarbeiterin) 02203-9920132 oder 0152-57914574

N. Gutschke (Coronabeauftragter) 02203-9920144

sowie die Klassenleitungen über die bekannten Kontaktdaten